



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Kreisfreie Stadt
Solingen, Stadt

am 9. Mai 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	18
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	19
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	20
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	21
Definitionen	22

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

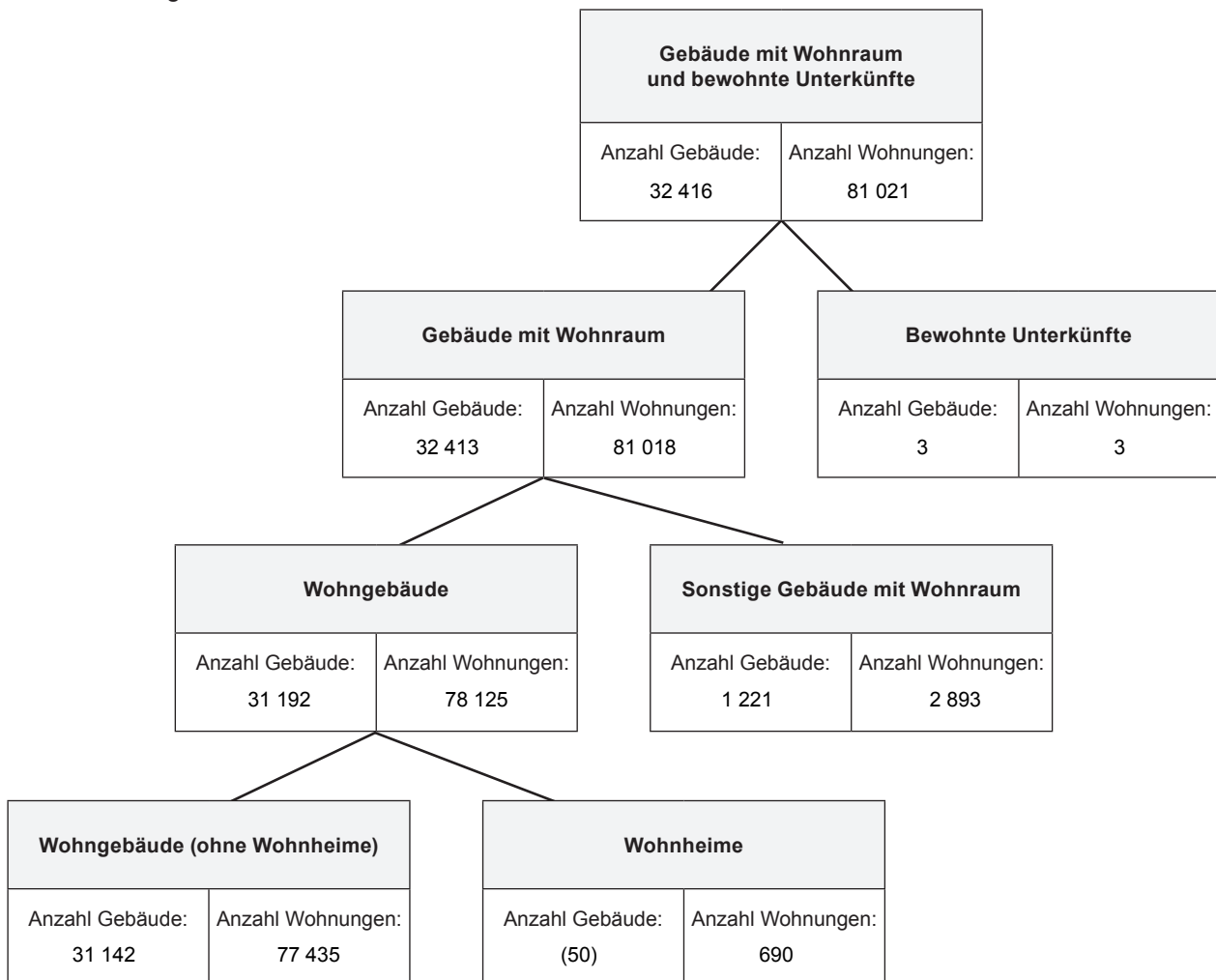
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	32 413	81 018	31 192	78 125
Baujahr				
Vor 1919	7 892	16 703	7 471	15 841
1919 - 1948	4 360	10 744	4 187	10 364
1949 - 1978	11 849	34 479	11 420	33 255
1979 - 1986	2 280	5 849	2 185	5 657
1987 - 1990	887	1 499	868	1 480
1991 - 1995	1 233	3 381	1 206	3 306
1996 - 2000	1 393	3 884	1 366	3 814
2001 - 2004	1 234	2 596	1 228	2 552
2005 - 2008	975	1 371	960	1 356
2009 und später	310	509	301	497
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	14 733	32 338	14 374	31 603
mit 1 Wohnung	7 782	7 782	7 633	7 633
mit 2 Wohnungen	3 232	6 361	3 126	6 189
mit 3 und mehr Wohnungen	3 719	18 195	3 615	17 781
Doppelhaushälfte Insgesamt	7 034	16 626	6 947	16 372
mit 1 Wohnung	3 572	3 572	3 547	3 547
mit 2 Wohnungen	1 217	2 429	1 208	2 394
mit 3 und mehr Wohnungen	2 245	10 625	2 192	10 431
Gereihtes Haus Insgesamt	8 913	27 218	8 545	26 045
mit 1 Wohnung	4 386	4 386	4 311	4 311
mit 2 Wohnungen	808	1 601	723	1 449
mit 3 und mehr Wohnungen	3 719	21 231	3 511	20 285
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	1 733	4 833	1 326	4 102
mit 1 Wohnung	898	898	633	633
mit 2 Wohnungen	262	509	(211)	401
mit 3 und mehr Wohnungen	573	3 426	482	3 068
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	16 638	16 638	16 124	16 124
2 Wohnungen	5 519	10 900	5 268	10 433
3 - 6 Wohnungen	8 188	32 807	7 800	31 394
7 - 12 Wohnungen	1 797	15 302	1 732	14 848
13 und mehr Wohnungen	271	5 368	268	5 323
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	4 475	21 700	4 284	20 995
Privatperson/-en	24 614	45 304	23 811	43 544
Wohnungsgenossenschaft	2 564	10 711	2 561	10 702
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	135	(211)	(75)	141
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	227	1 733	(202)	1 674
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	(244)	971	145	739
Bund oder Land	15	24	11	20
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	(139)	361	(103)	307

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	(304)	738	282	666
Etagenheizung	5 261	16 866	5 053	16 249
Blockheizung	524	1 411	515	1 389
Zentralheizung	24 640	58 424	23 710	56 318
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	1 522	3 297	1 493	3 253
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	(162)	279	(139)	247

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	32 413	12 355	8 296	6 363	5 399
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	32 413	12 355	8 296	6 363	5 399
Wohngebäude	31 192	11 749	7 972	6 169	5 302
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	31 142	11 746	7 960	6 156	5 280
Wohnheime	(50)	3	12	13	(22)
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	1 221	606	324	194	(97)
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	14 733	6 014	4 343	2 625	1 751
mit 1 Wohnung	7 782	2 906	2 434	1 395	1 047
mit 2 Wohnungen	3 232	1 416	909	630	277
mit 3 und mehr Wohnungen	3 719	1 692	1 000	600	427
Doppelhaushälfte Insgesamt	7 034	2 918	1 566	1 121	1 429
mit 1 Wohnung	3 572	1 202	578	668	1 124
mit 2 Wohnungen	1 217	617	279	209	112
mit 3 und mehr Wohnungen	2 245	1 099	709	244	193
Gereihtes Haus Insgesamt	8 913	2 580	1 991	2 431	1 911
mit 1 Wohnung	4 386	652	768	1 552	1 414
mit 2 Wohnungen	808	422	118	185	83
mit 3 und mehr Wohnungen	3 719	1 506	1 105	694	414
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	1 733	843	396	186	308
mit 1 Wohnung	898	408	(159)	112	219
mit 2 Wohnungen	262	(184)	34	26	(18)
mit 3 und mehr Wohnungen	573	251	203	48	71
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	16 638	5 168	3 939	3 727	3 804
2 Wohnungen	5 519	2 639	1 340	1 050	490
3 - 6 Wohnungen	8 188	4 347	2 234	990	617
7 - 12 Wohnungen	1 797	189	710	466	432
13 und mehr Wohnungen	271	12	73	130	56
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	4 475	1 480	947	1 159	889
Privatperson/-en	24 614	9 341	6 133	4 961	4 179
Wohnungsgenossenschaft	2 564	1 240	911	116	297
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	135	85	38	12	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	227	63	129	32	3
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	(244)	(108)	(86)	41	(9)
Bund oder Land	15	4	4	7	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	(139)	34	(48)	35	22

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	(304)	(100)	(66)	(58)	80
Etagenheizung	5 261	3 115	1 308	383	455
Blockheizung	524	148	(80)	44	252
Zentralheizung	24 640	8 017	6 417	5 618	4 588
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	1 522	831	407	260	24
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	(162)	144	18	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude			
	Solingen, Stadt	Reg.-Bez. Düsseldorf	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	32 413	1 013 532	3 881 868	18 922 618
Baujahr				
Vor 1919	7 892	131 179	445 226	2 655 042
1919 - 1948	4 360	122 380	425 204	2 307 543
1949 - 1978	11 849	449 923	1 708 583	7 188 157
1979 - 1986	2 280	92 057	371 161	1 828 250
1987 - 1990	887	38 306	139 064	736 588
1991 - 1995	1 233	49 444	210 415	1 153 484
1996 - 2000	1 393	56 164	258 277	1 434 704
2001 - 2004	1 234	36 563	158 861	790 074
2005 - 2008	975	26 001	114 636	594 658
2009 und später	310	11 515	50 441	234 118
Art des Gebäudes				
Gebäude mit Wohnraum	32 413	1 013 532	3 881 868	18 922 618
Wohngebäude	31 192	981 134	3 754 256	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	31 142	980 124	3 750 155	18 239 634
Wohnheime	(50)	1 010	4 101	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	1 221	32 398	127 612	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	14 733	323 246	1 885 056	11 670 098
mit 1 Wohnung	7 782	201 691	1 171 978	7 865 099
mit 2 Wohnungen	3 232	62 972	426 286	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	3 719	58 583	286 792	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	7 034	237 087	762 896	2 767 712
mit 1 Wohnung	3 572	158 945	517 709	1 961 269
mit 2 Wohnungen	1 217	35 568	117 972	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	2 245	42 574	127 215	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	8 913	412 194	1 075 829	3 714 711
mit 1 Wohnung	4 386	210 430	600 749	2 093 366
mit 2 Wohnungen	808	36 729	97 274	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	3 719	165 035	377 806	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	1 733	41 005	158 087	770 097
mit 1 Wohnung	898	18 526	74 977	419 909
mit 2 Wohnungen	262	6 043	25 473	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	573	16 436	57 637	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	16 638	589 592	2 365 413	12 339 643
2 Wohnungen	5 519	141 312	667 005	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	8 188	195 352	622 897	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	1 797	74 100	190 552	882 631
13 und mehr Wohnungen	271	13 176	36 001	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude			
	Solingen, Stadt	Reg.-Bez. Düsseldorf	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	4 475	124 256	409 283	1 767 017
Privatperson/-en	24 614	793 235	3 192 157	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	2 564	21 007	57 711	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	135	20 034	49 079	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	227	41 502	126 476	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	(244)	7 722	26 216	131 832
Bund oder Land	15	1 317	5 473	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	(139)	4 459	15 473	74 337
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	(304)	77 007	211 568	1 020 473
Etagenheizung	5 261	96 899	341 407	1 218 091
Blockheizung	524	12 395	38 674	186 429
Zentralheizung	24 640	768 047	3 071 209	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	1 522	55 092	202 098	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	(162)	4 092	16 912	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude			
	Solingen, Stadt	Reg.-Bez. Düsseldorf	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%
Baujahr				
Vor 1919	24,3	12,9	11,5	14,0
1919 - 1948	13,5	12,1	11,0	12,2
1949 - 1978	36,6	44,4	44,0	38,0
1979 - 1986	7,0	9,1	9,6	9,7
1987 - 1990	2,7	3,8	3,6	3,9
1991 - 1995	3,8	4,9	5,4	6,1
1996 - 2000	4,3	5,5	6,7	7,6
2001 - 2004	3,8	3,6	4,1	4,2
2005 - 2008	3,0	2,6	3,0	3,1
2009 und später	1,0	1,1	1,3	1,2
Art des Gebäudes				
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	96,2	96,8	96,7	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	96,1	96,7	96,6	96,4
Wohnheime	(0,2)	0,1	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3,8	3,2	3,3	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	45,5	31,9	48,6	61,7
mit 1 Wohnung	24,0	19,9	30,2	41,6
mit 2 Wohnungen	10,0	6,2	11,0	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	11,5	5,8	7,4	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	21,7	23,4	19,7	14,6
mit 1 Wohnung	11,0	15,7	13,3	10,4
mit 2 Wohnungen	3,8	3,5	3,0	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	6,9	4,2	3,3	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	27,5	40,7	27,7	19,6
mit 1 Wohnung	13,5	20,8	15,5	11,1
mit 2 Wohnungen	2,5	3,6	2,5	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	11,5	16,3	9,7	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	5,3	4,0	4,1	4,1
mit 1 Wohnung	2,8	1,8	1,9	2,2
mit 2 Wohnungen	0,8	0,6	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	1,8	1,6	1,5	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	51,3	58,2	60,9	65,2
2 Wohnungen	17,0	13,9	17,2	17,1
3 - 6 Wohnungen	25,3	19,3	16,0	11,9
7 - 12 Wohnungen	5,5	7,3	4,9	4,7
13 und mehr Wohnungen	0,8	1,3	0,9	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude			
	Solingen, Stadt	Reg.-Bez. Düsseldorf	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	13,8	12,3	10,5	9,3
Privatperson/-en	75,9	78,3	82,2	84,4
Wohnungsgenossenschaft	7,9	2,1	1,5	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	0,4	2,0	1,3	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	0,7	4,1	3,3	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	(0,8)	0,8	0,7	0,7
Bund oder Land	0,0	0,1	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	(0,4)	0,4	0,4	0,4
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	(0,9)	7,6	5,5	5,4
Etagenheizung	16,2	9,6	8,8	6,4
Blockheizung	1,6	1,2	1,0	1,0
Zentralheizung	76,0	75,8	79,1	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	4,7	5,4	5,2	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	(0,5)	0,4	0,4	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl		
Insgesamt						
Insgesamt	81 018	78 125	77 435	690	2 893	
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	28 989	28 454	28 282	172	535	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	47 774	45 682	45 191	491	2 092	
Ferien- und Freizeitwohnung	(51)	(51)	(51)	-	-	
Leer stehend	4 201	3 935	3 908	27	266	
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	4 027	3 845	3 782	63	182	
40 - 59	17 458	16 902	16 570	332	556	
60 - 79	22 231	21 341	21 130	211	890	
80 - 99	15 395	14 868	14 800	(68)	527	
100 - 119	8 265	7 922	7 913	9	343	
120 - 139	6 662	6 491	6 488	3	171	
140 - 159	3 348	3 226	3 226	-	(122)	
160 - 179	1 454	1 439	1 439	-	(15)	
180 - 199	833	813	813	-	20	
200 und mehr	1 342	1 275	1 271	4	67	
Zahl der Räume						
1 Raum	2 055	1 986	1 903	83	69	
2 Räume	10 248	9 785	9 554	231	463	
3 Räume	22 845	22 014	21 743	271	831	
4 Räume	22 479	21 596	21 517	(79)	883	
5 Räume	10 535	10 191	10 171	20	344	
6 Räume	6 796	6 633	6 627	6	163	
7 und mehr Räume	6 057	5 917	5 917	-	(140)	
Ausstattung der Wohnung						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	79 326	76 494	75 835	659	2 832	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	920	900	875	25	20	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	396	386	383	3	(10)	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	373	342	339	3	31	

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen			
	Solingen, Stadt	Reg.-Bez. Düsseldorf	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	81 018	2 617 742	8 722 211	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	28 989	941 478	3 520 751	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	47 774	1 571 631	4 863 373	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	(51)	1 951	13 307	224 529
Leer stehend	4 201	102 493	322 420	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	4 027	138 409	413 465	2 177 061
40 - 59	17 458	549 259	1 556 598	7 288 734
60 - 79	22 231	730 605	2 241 788	9 663 142
80 - 99	15 395	463 740	1 569 308	6 987 435
100 - 119	8 265	273 538	1 015 767	4 913 194
120 - 139	6 662	221 563	886 085	4 211 779
140 - 159	3 348	113 591	481 273	2 394 089
160 - 179	1 454	49 694	220 559	1 117 240
180 - 199	833	29 142	129 606	686 793
200 und mehr	1 342	48 012	205 402	1 105 850
Zahl der Räume				
1 Raum	2 055	82 336	263 793	1 306 117
2 Räume	10 248	318 663	874 935	3 735 658
3 Räume	22 845	704 945	2 057 326	8 890 843
4 Räume	22 479	718 914	2 297 530	10 410 969
5 Räume	10 535	382 061	1 412 908	6 855 418
6 Räume	6 796	215 531	888 716	4 406 792
7 und mehr Räume	6 057	195 103	924 643	4 939 520
Ausstattung der Wohnung				
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	79 326	2 568 336	8 550 787	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	920	32 765	122 236	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	396	5 528	17 066	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	373	10 924	29 762	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen			
	Solingen, Stadt	Reg.-Bez. Düsseldorf	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	35,8	36,0	40,4	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	59,0	60,0	55,8	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	(0,1)	0,1	0,2	0,6
Leer stehend	5,2	3,9	3,7	4,5
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	5,0	5,3	4,7	5,4
40 - 59	21,5	21,0	17,9	18,0
60 - 79	27,4	27,9	25,7	23,8
80 - 99	19,0	17,7	18,0	17,2
100 - 119	10,2	10,5	11,6	12,1
120 - 139	8,2	8,5	10,2	10,4
140 - 159	4,1	4,3	5,5	5,9
160 - 179	1,8	1,9	2,5	2,8
180 - 199	1,0	1,1	1,5	1,7
200 und mehr	1,7	1,8	2,4	2,7
Zahl der Räume				
1 Raum	2,5	3,1	3,0	3,2
2 Räume	12,6	12,2	10,0	9,2
3 Räume	28,2	26,9	23,6	21,9
4 Räume	27,7	27,5	26,3	25,7
5 Räume	13,0	14,6	16,2	16,9
6 Räume	8,4	8,2	10,2	10,9
7 und mehr Räume	7,5	7,5	10,6	12,2
Ausstattung der Wohnung				
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	97,9	98,1	98,1	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	1,1	1,3	1,4	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	0,5	0,2	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	0,5	0,4	0,3	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Duisburg, Stadt	28,6	75,4	3,2
Düsseldorf, Stadt	24,1	75,8	4,7
Essen, Stadt	27,3	76,9	3,5
Kreis Kleve	57,7	.	1,5
Krefeld, Stadt	38,3	84,2	2,5
Kreis Mettmann	46,2	89,9	2,5
Mönchengladbach, Stadt	39,2	85,5	2,4
Mülheim an der Ruhr, Stadt	35,1	83,7	2,9
Oberhausen, Stadt	33,8	79	2,9
Remscheid, Stadt	36,9	82,7	2,8
Kreis Rhein-Kreis Neuss	50,7	95,4	2
Solingen, Stadt	38,5	84,2	2,5
Kreis Viersen	54,9	99,3	1,6
Kreis Wesel	49,5	94,6	1,9
Wuppertal, Stadt	32,9	79,4	3,5
Reg.-Bez. Düsseldorf	38,2	85,1	2,6
Nordrhein-Westfalen	42,9	90,3	2,2
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Duisburg, Stadt	27,1	5,4	67,5
Düsseldorf, Stadt	23,4	2,9	73,7
Essen, Stadt	26,1	4,4	69,5
Kreis Kleve	56,3	2,5	41,3
Krefeld, Stadt	36,5	4,7	58,8
Kreis Mettmann	44,8	3	52,2
Mönchengladbach, Stadt	37,4	4,6	58
Mülheim an der Ruhr, Stadt	33,7	3,8	62,5
Oberhausen, Stadt	32,4	3,9	63,6
Remscheid, Stadt	34,6	6,4	59
Kreis Rhein-Kreis Neuss	49,4	2,5	48,1
Solingen, Stadt	36,5	5,1	58,4
Kreis Viersen	53,4	2,8	43,8
Kreis Wesel	48,2	2,6	49,2
Wuppertal, Stadt	31,1	5,6	63,3
Reg.-Bez. Düsseldorf	36,7	3,8	59,5
Nordrhein-Westfalen	41,4	3,6	55
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
	Insgesamt	Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	73 560	29 534	20 737	17 001	5 151	1 137
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	27 776	7 197	9 739	8 933	1 537	370
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	45 778	22 331	10 998	8 068	3 614	767
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	3 181	2 665	254	109	(99)	54
40 - 59	15 457	10 874	2 694	790	802	297
60 - 79	20 090	8 520	6 152	3 289	1 785	344
80 - 99	14 207	3 831	4 708	4 315	1 164	189
100 - 119	7 644	1 595	2 647	2 808	498	(96)
120 - 139	6 349	1 060	2 129	2 716	379	65
140 - 159	3 183	485	1 081	1 371	205	41
160 - 179	1 386	192	428	648	92	(26)
180 - 199	790	105	265	366	40	14
200 und mehr	1 273	207	379	589	(87)	11
Zahl der Räume						
1 Raum	1 659	1 488	(79)	25	(26)	(41)
2 Räume	8 838	6 363	1 522	385	396	172
3 Räume	20 504	11 109	5 228	2 486	1 361	(320)
4 Räume	20 547	6 572	6 865	4 984	1 798	328
5 Räume	9 888	1 910	3 295	3 793	764	126
6 Räume	6 400	1 188	2 045	2 702	389	76
7 und mehr Räume	5 724	904	1 703	2 626	417	74

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	73 560	29 534	24 103	9 589	7 135	2 210	989
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	27 776	7 197	10 588	4 443	3 924	1 150	474
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	45 778	22 331	13 515	5 146	3 211	1 060	515
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	3 181	2 665	360	(73)	52	(31)	-
40 - 59	15 457	10 874	3 518	642	267	(89)	(67)
60 - 79	20 090	8 520	7 460	2 436	1 193	344	137
80 - 99	14 207	3 831	5 313	2 469	1 789	542	263
100 - 119	7 644	1 595	2 897	1 395	1 205	363	189
120 - 139	6 349	1 060	2 265	1 286	1 243	360	(135)
140 - 159	3 183	485	1 154	621	646	187	90
160 - 179	1 386	192	451	(315)	288	107	33
180 - 199	790	105	(278)	(143)	(179)	(59)	26
200 und mehr	1 273	207	407	209	273	128	49
Zahl der Räume							
1 Raum	1 659	1 488	132	17	16	3	3
2 Räume	8 838	6 363	1 939	(305)	137	61	(33)
3 Räume	20 504	11 109	6 294	1 782	913	289	(117)
4 Räume	20 547	6 572	8 057	3 258	1 872	505	283
5 Räume	9 888	1 910	3 634	1 931	1 724	489	(200)
6 Räume	6 400	1 188	2 217	1 223	1 252	382	138
7 und mehr Räume	5 724	904	1 830	1 073	1 221	481	215

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltsszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Seniorenstatus eines privaten Haushalts			
	Insgesamt	Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	73 560	18 374	4 934	50 252
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	27 776	7 267	2 774	17 735
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	45 778	11 104	2 160	32 514
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	3 181	456	(69)	2 656
40 - 59	15 457	4 567	607	10 283
60 - 79	20 090	5 768	1 164	13 158
80 - 99	14 207	3 300	1 074	9 833
100 - 119	7 644	1 660	638	5 346
120 - 139	6 349	1 310	593	4 446
140 - 159	3 183	650	366	2 167
160 - 179	1 386	(242)	(162)	982
180 - 199	790	158	76	556
200 und mehr	1 273	263	(185)	825
Zahl der Räume				
1 Raum	1 659	459	(49)	1 151
2 Räume	8 838	2 310	317	6 211
3 Räume	20 504	5 616	1 022	13 866
4 Räume	20 547	5 248	1 406	13 893
5 Räume	9 888	2 173	815	6 900
6 Räume	6 400	1 363	603	4 434
7 und mehr Räume	5 724	1 205	722	3 797

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>▶ Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>▶ Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>▶ Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>▶ Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p>Wohngebäude</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>▶ Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>▶ Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>▶ Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>▶ z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt. <p>Doppelhaushälfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. <p>Gereihtes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu. <p>Anderer Gebäudetyp</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme). <p>Etagenheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme. <p>Blockheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme). <p>Zentralheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt. <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle). <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin: 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet.</p> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Information und Technik Nordrhein-Westfalen
Geschäftsbereich Statistik
Mauerstraße 51
40476 Düsseldorf

Auskunftsdienst

Information und Technik Nordrhein-Westfalen
Anfrageservice Zensus 2011
40193 Düsseldorf
Telefon: 0211 9449-5797
E-Mail: zensus2011@it.nrw.de

Copyright

© Information und Technik Nordrhein-Westfalen
Düsseldorf 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

